

# Größte Investition in 160 Jahren MTV-Geschichte

## Grundstein des neuen Sport- und Rehasentrums ist gelegt

**Heide** (us) Detlef Waldmann hat die Sache im Griff. Erst versenkt er das kupferne Behältnis mit der Dithmarscher Landeszeitung, der Vereinschronik und etwas Kleingeld in das Mauerwerk, dann folgt reichlich Mörtel obendrauf. Schließlich greift auch noch ein Mitarbeiter der Baufirma Doose zur Kelle. Damit ist der Grundstein für das Sport- und Rehaszentrum des Männerturnvereins (MTV) Heide gelegt.

Dessen Vorsitzender spricht von der „größten Investition in der Klubgeschichte“. Detlef Waldmann sieht darin auch im übertragenen Sinne eine Grundsteinlegung: „Wir sind dabei, den MTV fit für die Zukunft zu machen. Das neue Gesundheitszentrum ist ein großer Schritt dorthin.“ Die Einrichtung eröffne viele Möglichkeiten, Sport in der Gemeinschaft treiben zu können, meint er. „Und vielleicht schaffen wir es, über diesen Weg neue Mitglieder zu gewinnen.“

Die MTV-Führung ist gerade dabei, eines ihrer ehrgeizigsten Ziele in der 160-jährigen Historie umzusetzen: Passend zum Jubiläum soll das Zentrum auf

dem Gelände des Hans-Ludwig-Ehrig-Stadions noch in diesem Jahr fertig werden. Das muss es auch, denn der Pachtvertrag mit dem Eigentümer der vom MTV derzeit noch genutzten Einrichtung an der Berliner Straße läuft Ende Dezember aus.

Circa eine Million Euro werden für das Projekt bewegt, das als eingeschossiger Anbau zum Vereinsheim auf einer Fläche

von rund 350 Quadratmetern entstehen soll. Herzstück ist die 170 Quadratmeter große Halle für Gymnastik und Rehabilitationssport, in der die Übungsleiterinnen Dörthe Otto und Evelyn Solansky-Müller ihre Kurse anbieten werden.

„Gerade Reha ist eine wichtige Investition in die Prävention, denn dieser Bereich wird wachsen“, sagt Detlef Waldmann. Auch aus diesem Grund und

zum Zweck der öffentlichen Sportstättenförderung beteiligen sich die Stadt, der Kreis und das Land finanziell zur Hälfte, während Bauherr MTV einen Kredit in Höhe von einer halben Million Euro aufgenommen hat.

Architekt Jörg Albrecht entwarf das Gebäude, das in Massivbauweise einer L-Form gleicht. Eine der Maßgaben war Barrierefreiheit. Die Energieversorgung ist über eine Hei-

zungsanlage im benachbarten Vereinsheim gewährleistet. Der Rohbau schreitet zügig voran. Demnächst beginnen laut Albrecht die Elektriker mit den Innenarbeiten.

Läuft alles wie bisher nach Plan, soll am Freitag, 7. August, Richtfest gefeiert werden. Ab Mitte Dezember sollen dann die Sportgeräte von der Berliner Straße in das neue Domizil gebracht werden.



Auf der Baustelle am MTV-Stadion wird am Rohbau gearbeitet. Am 7. August soll das Richtfest gefeiert werden. Detlef Waldmann versenkt das kupferne Behältnis mit der Dithmarscher Landeszeitung, der Vereinschronik und etwas Kleingeld in das Mauerwerk (rechts).  
Fotos: Seehausen